24. Juni 2018 – Bonjour Huningue

24.06.2018

Die Sonntagsschüler mit ihren Eltern besuchen unsere Gemeinde und erleben die Vorbereitung zum Entschlafenen-Gottesdienst.



Die Gedanken aus dem Textwort, Lukas 15, Vers 6 + 7, bildeten die Grundlage zum Dienen unseres Vorstehers. Jesus wurde durch die Pharisäer und Schriftgelehrten kritisiert, weil er sich nicht in erster Linie ihrer angenommen hat, entsprechend den geltenden Gepflogenheiten der damaligen Zeit, sondern der Sünder. In Anlehnung an das Gleichnis vom verlorenen Schaf, wies Jesus jedoch darauf hin, dass grosse Freude herrscht über die Rückkehr des verlorenen Schafes. Auch im Himmel wird Freude sein über jeden Sünder, der Busse tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Busse nicht bedürfen. Apostel Paulus stellt die Frage: Wo sind diese zu finden? Es gibt sie nicht, weder damals noch heute, denn jeder Mensch ist Sünder und auf Gottes Gnade angewiesen (Römer 3, 22-24).

Für uns heisst dies im Hinblick auf den nächsten Sonntag, wir machen keine Ausgrenzungen und wir bitten um Gnade vor **Gott für alle hilfesuchenden Seelen in jener Welt, die vielleicht nach unseren Gedanken „verloren sind“.**

Trotz vieler Emotionen, die ein solcher besonderer Gottesdienst mit sich bringt, soll die Freude im Himmel, aber auch in unseren Herzen spürbar sein über alle Trauer hinweg.

Die Einlage in französischer Sprache und ein anschliessender Apéro rundeten den Besuch unserer Geschwister aus dem Elsass ab.